

Energie- und Klimanews der Stadt Nidda

Ausgabe Februar / März 2022

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

hiermit stellen wir Ihnen wieder aktuelle Informationen aus dem Bereich Energie und Klimaschutz zur Verfügung.

Des Weiteren halten wir viele Informationen auf den Internetseiten der Stadt Nidda für Sie bereit. Der kurze Weg zu den Klimaschutzinformationen geht über www.nidda.de/klima.

Bei vielen Fragen zum Energiesparen im Haushalt, energetischen Sanierungsmöglichkeiten, dem Einsatz erneuerbarer Energien oder anderen Möglichkeiten sein Leben nachhaltig zu gestalten, berät Sie das Klimaschutzteam der Stadt Nidda gern.

Ihr Klimaschutzteam der Stadt Nidda

Inhalt

- [Der kleine Ratgeber für Energieeffizienz, Energiesparen und Klimaschutz](#)
- [Kostenfreie Online-Ringvorlesung des Wetteraukreises](#)
- [Förderprogramm der Stadt Nidda](#)
- [Termine](#)
- [Quergelesen – Aus der Welt der Medien](#)

Der kleine Ratgeber für Energieeffizienz, Energiesparen und Klimaschutz

Unter dem Motto „Verschenken Sie keine Energie“ hat das Fachgebiet Klimaschutz eine Broschüre herausgegeben, die neben allgemeinen Tipps zum Energiesparen viele Anregungen für die energetische Gebäudesanierung bietet. Außerdem erhalten Sie einen ersten Einblick und weiterführende Links zu den Fördermöglichkeiten in diesem Bereich. Zu der Broschüre gelangen Sie [hier](#)!

[\(zurück\)](#)

Geballtes Know-How für die Wetterau - Kostenfreie Online-Ringvorlesung des Wetteraukreises

Wer die Welt verbessern will, fängt am besten vor der Haustür an. In der gemeinsam von der vhs Wetterau und dem Fachbereich „Regionalentwicklung und Umwelt“ des Wetteraukreises organisierten Online-Ringvorlesung geben Expert/innen des Fachbereichs spannende Ein- und Ausblicke, wie der Wandel zu einer ökologisch nachhaltigen und klimafreundlichen Lebensweise im Wetteraukreis gelingen kann. Erfahren Sie, welchen Beitrag Sie selbst leisten können und tanken Sie Know-How zu den Themen Naturschutz, Umwelt, Klima, Nachhaltigkeit und Fairtrade-Handel in unserer Region. Partner der Ringvorlesung ist die Dorf-Akademie Wetterau/Oberhessen. Die Vorträge finden Online über Zoom statt. Der Wetteraukreis bittet um Voranmeldung über den Link oder QR-Code zur jeweiligen Veranstaltung. Den Flyer dazu mit den QR-Codes finden Sie [hier](#)!

[\(zurück\)](#)

Förderprogramm der Stadt Nidda

Seit September 2014 unterstützt die Stadt Nidda ihre Bürgerschaft mit einem kleinem Förderprogramm für Energieeffizienzmaßnahmen. Aufgrund des großen Interesses haben die Stadtverordneten die Fortsetzung des Förderprogrammes auch in 2022 beschlossen.

In diesem Jahr gibt es wieder eine Förderung für die Anschaffung von höchst-effizienten Haushaltsgräten. Da erst seit März vergangenen Jahres die „neuen“ Effizienzlabel in Kraft getreten sind, sind bei manchen Gerätearten aktuell keine Geräte der neuen Effizienzklasse A verfügbar. Dies wurde bei der Festlegung der Förderbedingungen berücksichtigt, gefördert werden in 2022 folgende Effizienzklassen:

Kühlschrank	A
Gefrierschrank	B
Gefriertruhe	C
Geschirrspüler	A
Waschmaschine	A
Wäschetrockner	A+++
Waschtrockner	A

Pro Haushalt und Jahr wird nur ein Effizienzgerät gefördert. Hierfür kann ein **Zuschuss von 15 % des Kaufpreises** (ohne Lieferung, Installation o.a.), **maximal 150 €** beantragt werden.

Außerdem haben die Stadtverordneten eine Förderung von Photovoltaik-Anlagen für Privathaushalte beschlossen. Nach der Förderrichtlinie ist auch das Nachrüsten eines Speichers förderfähig. Folgende Förderquoten wurden festgelegt:

- **PVA: 75 Euro pro installierter Kilowatt-Peak (kWp) Leistung, maximal 750 Euro**
- **Stromspeicher: 25 Euro je kWh Speicherleistung, maximal 250 Euro**

- **Mini-PV-Anlage: pro Anlage 100 Euro (max. 50 % der Anschaffungskosten)**

Da die Fördermittel begrenzt sind, sollte der Förderantrag möglichst vor Gerätekauf gestellt werden, ist aber auch im Nachgang möglich. Der Antrag ist online verfügbar und kann auch digital mit allen Nachweisen eingereicht werden.

Eine kurze Übersicht über weitere Fördermöglichkeiten für Effizienzmaßnahmen sowie Kontakte zur Fördermittelberatung finden Sie auf der [Internetseite der Stadt Nidda](#).

[\(zurück\)](#)

Termine

ReparierBar

Die nächste ReparierBar findet am 28.02.2022 im Foyer des Bürgerhauses statt. Einige Termine sind aktuell noch frei. Auch für den 28.03.2022 ist die Durchführung einer ReparierBar geplant. Melden Sie sich hierfür beim Klimaschutzteam der Stadt Nidda unter 06043 – 8006 263 oder via [Email](#) an.

Energieberatung im Rathaus Nidda

Die nächsten kostenlosen Beratungstermine im Rathaus Nidda sind **am 12. April und 10. Mai 2022**. Anmeldungen hierfür nimmt die Klimaschutzteam der Stadt Nidda unter 06043 – 8006 263 oder via [Email](#) entgegen.

[\(zurück\)](#)

Quergelesen – Aus der Welt der Medien

Guten Rutsch ins Neuerungsjahr: Was ändert sich 2022?

"Entscheidend ist, was hinten rauskommt." Der bekannte Satz von Altkanzler Helmut Kohl, getätigt 1984 in einer Pressekonferenz, gilt nicht nur in der Politik: Da bei den fossilen Energien „hinten“ viel Treibhausgas rauskommt, hat schon die letzte Regierung eine CO₂-Bepreisung beschlossen. Diese „Abgabe“ ist jetzt um fünf Euro je Tonne gestiegen - nur eine von vielen Änderungen zum Jahreswechsel, die in Ukraine-Krise, Corona-Inzidenzen und KfW-Förderstopp mehr oder weniger untergegangen sind. Das ist bedauerlich, denn vieles hat direkte oder indirekte Auswirkungen auf den Bausektor. Die erwähnte Anhebung bei der CO₂-Bepreisung merkt jeder Verbraucher unmittelbar in der eigenen Tasche - zumindest theoretisch. Da zeitgleich die EEG-Umlage deutlich gesenkt wird und zudem preistreibende globale Trends die inländische Entwicklung überlagern, dürfte der angestrebte Lenkungseffekt derzeit noch gering sein. Weitere relevante Änderungen resultieren unter anderem aus der kürzlich novellierten Heizkostenverordnung (fernablesbare Zahlungen, monatliche Abrechnungen) Auf der [Webseite des Ökozentrums NRW](#) können Sie, ganz ohne Glaskugel, in eine Zukunft blicken, die im Januar schon begonnen hat.

Sonne im Herzen und Photovoltaik auf dem Dach: Bund und Länder setzen auf Solarpflicht(en)

Fluch oder Segen – der deutsche Föderalismus kann beides sein. Für die erste Variante stehen die letzten Jahre, in denen sich so mancher Hesse fragte, warum seiner bayerischen Nachbarn in der Pandemie dürfen, was er nicht darf – oder umgekehrt. Die Spielräume lassen sich aber auch positiv nutzen – wie derzeit beim Ausbau der Solarenergie. Während in der Hauptstadt noch geblinkt wird, haben sich einige Bundesländer schon in die Überholspur eingefädelt. Was genau ist der Stand der Dinge?

Schauen wir zunächst nach Berlin: Da mehr Solarenergie zwingend ist für die Klimaziele, will die neue Bundesregierung sie bei gewerblichen Neubauten verpflichtend machen und bei privaten zur Regel. Beides soll noch 2022 passieren. Mehrere Bundesländer sind hier schon weiter – interessanterweise nicht nur Profiteure der Sonnenschein-Tabelle. In Baden-Württemberg, Schleswig-Holstein und NRW gelten unterschiedlich gestaltete Solarpflichten schon seit dem Jahreswechsel. Für 2023 bestehen in Berlin, Hamburg, Rheinland-Pfalz und Niedersachsen bereits Beschlusslagen. Drei weitere Länder - Bremen, Sachsen und Bayern – arbeiten an Entwürfen.

BLOG zu Wärmepumpen: Wärmepumpen müssen boomen – aber wie?

Wärmepumpen spielen eine zentrale Rolle beim ökologischen Umbau des Gebäudesektors. Sie werden mit Strom betrieben und sollen so Öl- und Gasheizungen ersetzen. Mit reduzierten Strompreisen und steigenden CO2-Preisen wird bereits im Jahr 2025 der Betrieb von Wärmepumpen kostengünstiger als der von Gaskessel sein.

Ein Blogbeitrag zeigt dies auf: [Wärmepumpen müssen boomen – aber wie?](#)

Video: Privater Energieverbrauch steigt

Hierzu hat die ARD im Fernsehmagazin MOMA einen Beitrag online gestellt. Der [Beitrag](#) ist noch bis zum 18.06.2022 verfügbar.

[\(zurück\)](#)

Haftungsausschluss

Trotz sorgfältiger, inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für die Inhalte verlinkter Seiten sind ausschließliche deren Betreiber verantwortlich. Die Stadt Nidda übernimmt keine Gewähr für die Richtigkeit, Aktualität und Vollständigkeit der enthaltenen Angaben.

Impressum

**Magistrat der Stadt Nidda, Wilhelm-Eckhardt-Platz, 63667 Nidda •
www.nidda.de, Tel. 06043-8006 0, info@nidda.de**

Herausgegeben durch: FB Bauen, Planen, Umwelt, FD Umwelt- und Naturschutz

Wenn Sie keine weiteren Ausgaben des Newsletters mehr erhalten möchten, melden Sie sich bitte über diese [Seite](#) vom Newsletter ab.